

Call for Papers (Heft 1/2026):

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Primar- und Elementarbereich: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nicht zuletzt durch die drastisch erkennbar werdenden Folgen des Klimawandels und den damit einhergehenden Protestbewegungen und gesellschaftlichen Debatten um diese, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit auch für Bildungsinstitutionen stark an Bedeutung. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der damit verbundene Anspruch, über spezifische Bildungsmaßnahmen zu (Teil-)Lösungen für gesamtgesellschaftliche Probleme zu gelangen, wird vor diesem Hintergrund zunehmend zur Aufgabe von Grundschulen gemacht.

Theoretische und empirische Arbeiten im Kontext von BNE stehen großen Herausforderungen gegenüber. Die Komplexität des Themas, das Problem der Subjektivierung von Nachhaltigkeit oder auch die Tendenz, BNE an außerschulische Lernorte auszulagern, erfordern die gründliche Auseinandersetzung mit Umsetzungen, Zielen und Potenzialen.

Wir möchten mit dem Themenheft ein breites Spektrum an Beiträgen zusammenführen, die sich aus empirischen und theoretischen Perspektiven mit Bildung für nachhaltiger Entwicklung im Primar- und Elementarbereich auseinandersetzen.

Mögliche Fragen sind:

- Wie wird die alltägliche Praxis der BNE von und mit Kindern hergestellt?
 - Welche schulischen, vorschulischen und außerschulischen Implementierungen haben sich etabliert und wie werden sie realisiert?
 - Welche Spannungsfelder, Widersprüche, Möglichkeiten und Herausforderungen werden durch die Teilnehmenden bearbeitet?
 - Mit welchen inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten wird BNE in Kindertagesstätten, Grundschulen und an außerschulischen Lernorten umgesetzt?
- Welche Rolle nehmen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte bei der Umsetzung von BNE ein?
 - Welche professionellen Kompetenzen besitzen Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte im Bereich der BNE und durch welche Faktoren verändern sich diese?
 - Inwieweit sind diese Kompetenzen für das Lernen der Schüler:innen von Bedeutung?
- Wie sind die Lernvoraussetzungen der Kinder im Bereich BNE?
 - Welche Vorstellungen, Perspektiven und Verständnisse werden von Schüler:innen und Lehrer:innen (sprachlich) expliziert?
 - Welche Emotionen und Wissensbestände lassen sich rekonstruieren?
 - Welche Implikationen für pädagogische Professionalisierung und Adressierung gehen damit einher?
- Welche Wirksamkeiten von Lehr- und Lerneinheiten zu BNE lassen sich feststellen?
 - Was lässt sich über die Gestaltung einer effektiven Implementierung von BNE in der Kindheit festhalten?
- Wie ist BNE mit Bezug zur Grundschule und zu Kindertagesstätten konzeptionell und bildungstheoretisch zu verorten?
 - Welche Akzentuierungen und Leerstellen gilt es zu reflektieren?
 - In welchem Verhältnis steht BNE zu einzelnen Fächern bzw. Fachbereichen?

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich an dieser Ausgabe mit einem Beitrag beteiligen. Dieser muss bis zum 20.06.2025 abgegeben werden und wird ein double-blind Peer Review-Verfahren durchlaufen.

Um die Heftnummer planen zu können, möchten wir Sie bei Interesse bitten, **bis zum 08.12.2024** ein kurzes Exposé über die hierfür vorgesehene Einreichmaske (<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/personen/vogt/antragsformular/>) hochzuladen. Weitere Hinweise zur Exposégestaltung sowie den Einreichmodalitäten finden Sie auf der Seite der ZfG: <https://www.springer.com/journal/42278/submission-guidelines>

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der HerausgeberInnen
Jochen Lange und Andreas Hartinger

Weitere Informationen zur ZfG online unter: <https://www.springer.com/education+%26+language/journal/42278>
Kontakt: zfg@uni-bielefeld.de